



© atelier wortmeyer e.u.

Im Zuge eines moderierten Wettbewerbsverfahrens mit den vier Architekturbüros der ersten Gusswerkerweiterung im Jahr 2005 erfolgte ein erneuter Ausbau des Standortes für den Einzelhandel, die Hotellerie und administrative Nutzungen. Die Erweiterung umfasst den Ausbau des nordöstlichen Areals an der Söllheimerstraße sowie eine bauliche und räumliche Anbindung an die bestehende Quartiersstruktur, über das Zentrum am Gusswerkurm. Die neue Struktur greift dabei bereits vorhandene Maßstäbe und Raumprinzipien auf und bringt das Areal durch ein Sockelgeschoss an der Nordostseite zum Abschluss. Gezielt gesetzte Öffnungen akzentuieren den „rudimentären“ Innenraum. Bedingt durch einen Niveausprung zur Söllheimerstraße, verfügt das Areal über zwei „Erdgeschosse“, die eine Verbindung mit dem Straßenraum schaffen.

In der Sockelzone verleiht Sichtbeton den Neubauten einen robusten Charakter und greift die industrielle Vorgesichte des Bauplatzes auf. Die oberen Geschosse hingegen sind in Skelettbauweise ausgeführt. Die Außenhaut orientiert sich farblich am Grauton des Sichtbetons, in ihrer Materialität setzt sich die Vorhangsfassade aus Polycarbonat jedoch deutlich vom tragenden Sockel ab. Sobald das Tageslicht weicht, ändert sich der Charakter der Anlage grundlegend und die körperhaft-leichte Anmutung der Architektur wird sichtbar. Die Räume leuchten von innen heraus und der vorgeblich industrielle Ort verwandelt sich in ein elegantes Quartier mit wohlüberlegt gesetzten Lichtakzenten entlang der Erschließungswege. (Text: Martina Frühwirth nach einem Text des Architekten)



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.

Gusswerkareal Erweiterung

Söllheimerstraße 16
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

LP architektur

hobby a.

strobl architekten

Christoph Scheithauer

BAUHERRSCHAFT

GUSSWERK Eventfabrik GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Marius Project ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Spiluttini Bau GmbH

FERTIGSTELLUNG

2012

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

13. September 2013



© atelier wortmeyer e.u.

Gusswerkareal Erweiterung

DATENBLATT

Architektur: LP architektur (Tom Lechner), hobby a. (Wolfgang Maul, Walter Schuster), strobl architekten, Christoph Scheithauer
 Bauherrschaft: GUSSWERK Eventfabrik GmbH
 Tragwerksplanung: Marius Project ZT GmbH
 örtliche Bauaufsicht: Spiluttini Bau GmbH
 Fotografie: atelier wortmeyer e.u.

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2005

Planung: 2011

Fertigstellung: 2012

Nutzfläche: 13.168 m²

Umbauter Raum: 43.003 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel

Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2014, Preisträger

ZV-Bauherrenpreis 2013, Preisträger

WEITERE TEXTE

Gusswerkareal Erweiterung, Initiative Architektur, 23.09.2014

Raue Kleider für den eleganten Kern, Maik Novotny, Der Standard, 28.09.2013



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.

Gusswerkareal Erweiterung

© atelier wortmeyer e.u.



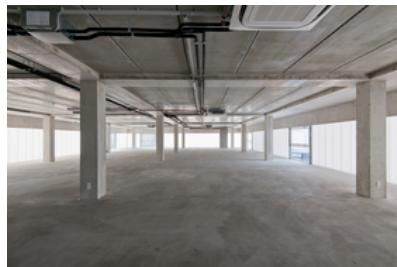
© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.

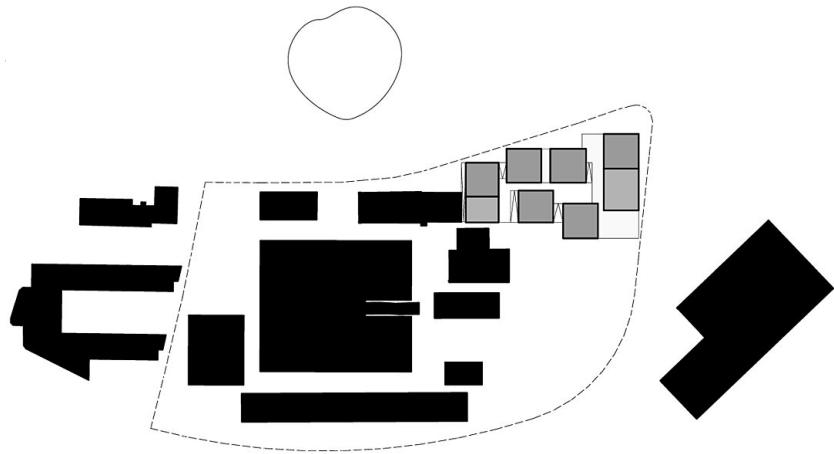


© atelier wortmeyer e.u.

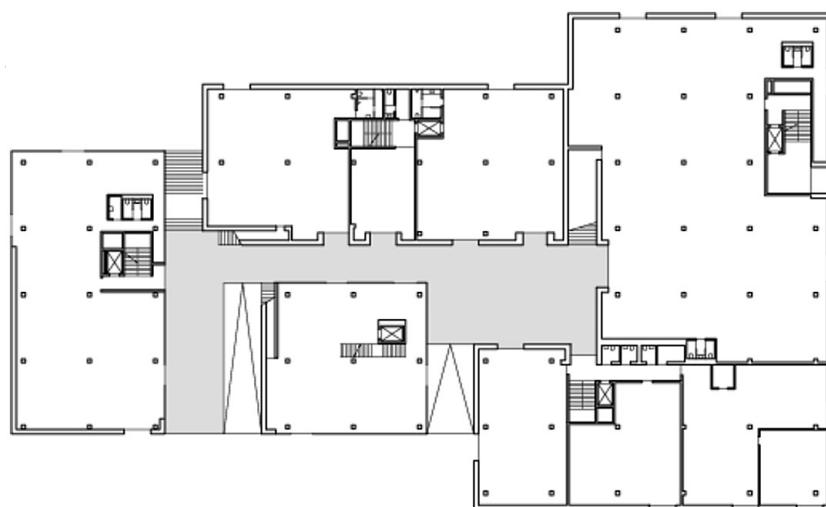


© atelier wortmeyer e.u.

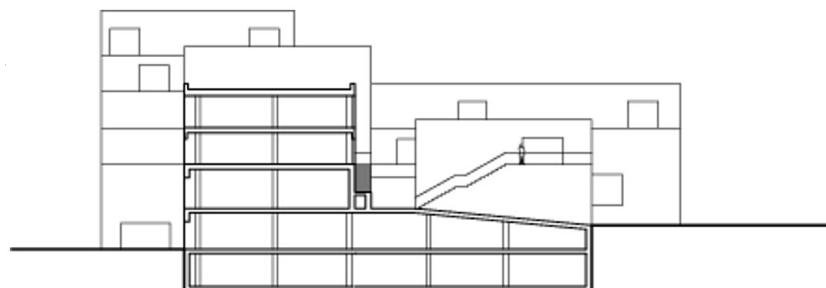
Gusswerkareal Erweiterung



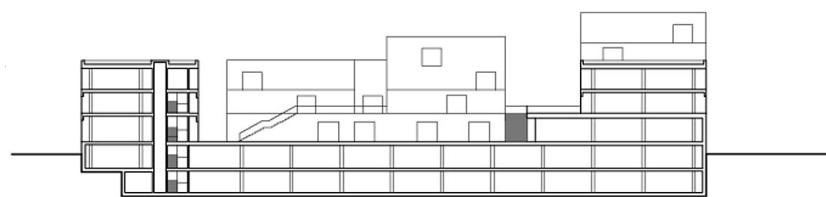
Lageplan



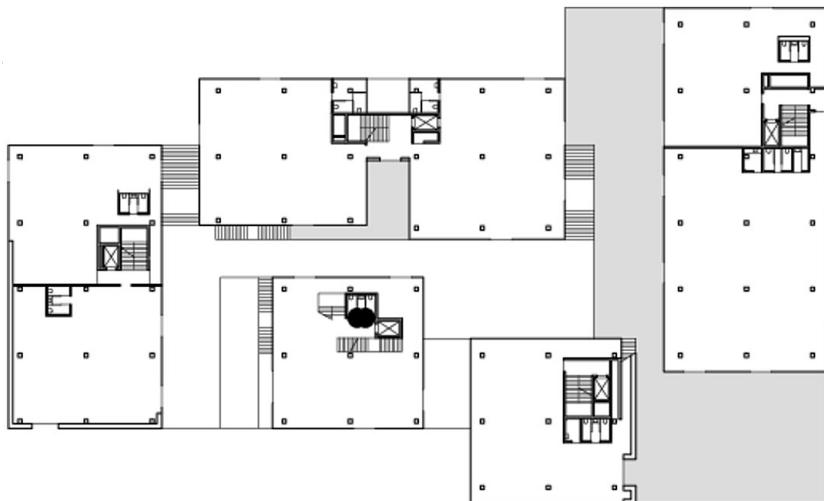
EG



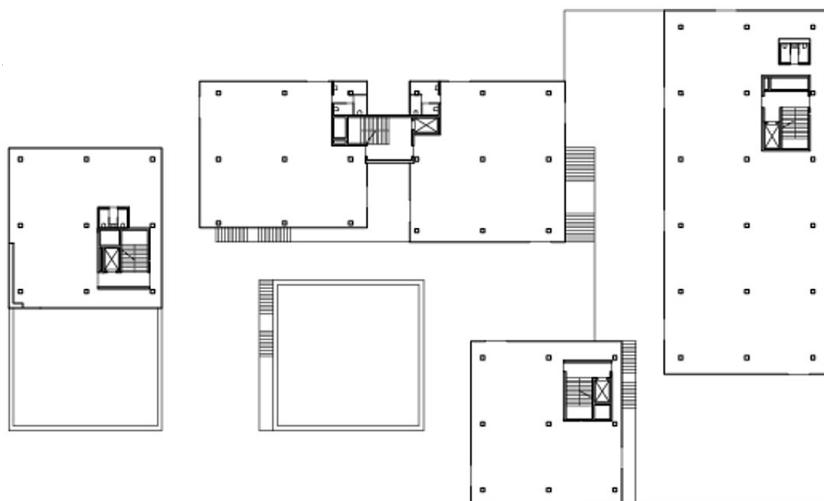
Querschnitt



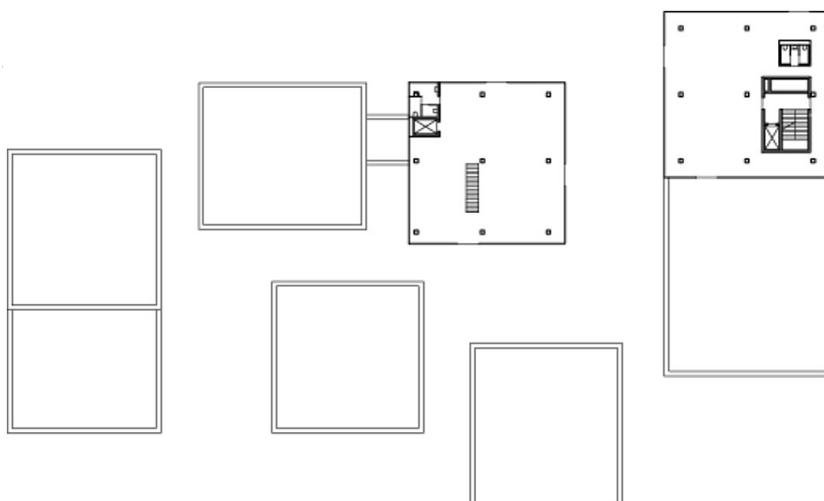
Längsschnitt

Gusswerkareal Erweiterung

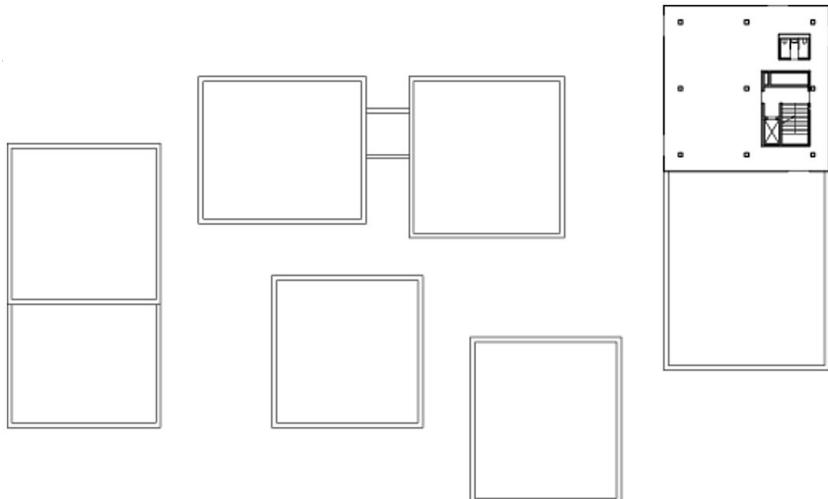
1 OG



2 OG



3 OG



Gusswerkareal Erweiterung

4 OG